

Unser Jahr 2014



Bernerland | Bank



«Persönlich» ist das Thema unseres diesjährigen Geschäftsberichtes, das uns auch durch das ganze neue Geschäftsjahr begleiten soll.

Für uns als Kundenberater und Mitarbeitende der Bernerland Bank bedeutet «persönlich», dass wir Sie als unsere Aktionäre und Kunden persönlich kennen – sei es, weil wir in derselben Region wohnen, weil wir im gleichen Dorfverein mitmachen oder weil wir mit Ihnen eine Geschäftsbeziehung unterhalten, die über mehrere Jahre stetig gewachsen ist. «Persönlich» heisst für uns auch kundennah im Sinne von «wir begegnen uns auf Augenhöhe».

Was das Wort «persönlich» für unsere Kunden bedeutet, erfahren Sie mit den Illustrationen in diesem Geschäftsbericht. Sie sollen beispielhaft aufzeigen, in welchen Lebenssituationen eine Kundin oder ein Kunde mit unseren Kundenberatern in persönlichen

Kontakt tritt. Ein erstes solches Ereignis kann der Beginn der Ausbildung darstellen. Ein nächstes ist vielleicht die Realisierung des Eigenheims. Die Aufnahme der Selbständigkeit kann einen dritten solchen Lebensabschnitt bedeuten, die Planung der eigenen Vorsorge allenfalls einen vierten.

«Persönlich» wird eine Situation immer dann, wenn es um Menschen untereinander geht. Sei es in einem Gespräch, mit einer persönlichen Geste oder einem noch von Hand geschriebenen Brief. Persönlichkeit entsteht immer dann, wenn sich das Gegenüber einzigartig und verstanden fühlt. Aus diesem Grund ist die Betrachtung oder Definition von «persönlich» immer individuell und kann manchmal nicht in Worte gefasst, sondern muss selber erlebt werden. Wir engagieren uns auch im nächsten Geschäftsjahr mit viel Herzblut, dass Sie das bei der nächsten persönlichen Begegnung in der Bernerland Bank erfahren können.



Mark Hess  
Verwaltungsratspräsident



Peter Ritter  
Geschäftsführer

Kontinuierliche Geschäftsentwicklung  
und Investitionen in die Zukunft

Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär

Vor einem Jahr haben wir Sie darüber informiert, dass wir in allen Zentren und an wichtigen Orten im Emmental und Oberaargau präsent sein wollen. Im November eröffneten wir nach einer zwei-monatigen Umbauzeit unsere neue Filiale in Langnau. Damit sind wir nun auch an unserem Generalversammlungsstandort vertreten. Wir sind überzeugt (und ersehen dies auch bereits aus der Anzahl neuer Geschäftsbeziehungen), dass wir als traditionelle Regionalbank im oberen Emmental willkommen sind. Grosse Veränderungen stehen in der zweiten Jahreshälfte 2015 denn auch rund um Huttwil bevor. An unserem neuen Filialstandort in Huttwil haben die Bauarbeiten Anfang Jahr begonnen. Wir freuen uns darauf, das vollständig sanierte Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse im Herbst 2015 beziehen zu dürfen. Zu diesem Zeitpunkt werden wir unsere Standorte Dürrenroth, Eriswil, Rohrbachgraben und Wyssachen schliessen. Unsere Geschäftsstelle in der Gemeindeverwaltung in Walterswil ist bereits seit Ende 2014 geschlossen. Die Geldausgabeautomaten bleiben selbstverständlich weiterhin bestehen.

Wir dürfen auf ein gutes Geschäftsjahr 2014 zurückblicken. Erfreulicherweise konnten wir einen weiteren Rückgang der seit Jahren rückläufigen Zinsmarge im letzten Jahr weitgehend vermeiden. Weil wir, wie Sie wissen, nicht jedes Geschäft um jeden Preis machen, haben wir im Kundengeschäft etwas weniger als im Vorjahr zugelegt. Die höheren Geschäftskosten resultieren hauptsächlich aus den Investitionen in unser Filialnetz. Zusammenfassend sind wir stolz, Ihnen trotz dieser vielfältigen Einflussfaktoren und

trotz des kompetitiven Umfeldes ein sehr stabiles, ja sogar ein leicht besseres Ergebnis präsentieren zu können.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Bilanzvolumen mit unseren Kunden um knapp CHF 50 Mio. oder 2.1 % auf CHF 2'365 Mio. zugenommen. Zwei Drittel oder rund CHF 30 Mio. der Steigerung resultieren aus dem Zufluss neuer Kundengelder. Die Hypothekenausleihungen an Kunden nahmen um 1.6 % oder CHF 18 Mio. zu. Dank diesen Veränderungen konnten wir das Verhältnis zwischen Ausleihungen und Kundengeldern erneut verbessern; inzwischen sind die Ausleihungen zu fast 94 % mit Kundengeldern finanziert. Das zeugt von einem grossen Vertrauen in unsere Bank und gibt uns wichtige Stabilität für die Zukunft.

Der operative Betriebsertrag nahm um 2.2 % auf CHF 23.5 Mio. zu. Das dominierende Zinsengeschäft konnten wir, trotz Margendruck, um knapp CHF 0.1 Mio. ausweiten. Der Personalaufwand nahm um 0.9 % zu. Der Zuwachs beim Sachaufwand von knapp CHF 0.7 Mio. ist hauptsächlich auf nicht wiederkehrende Investitionen in unser Filialnetz zurückzuführen. Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen nahmen aufgrund der Liegenschaftskäufe in Langnau und Huttwil um CHF 0.2 Mio. zu. Demgegenüber fielen kaum Kosten für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste an. Unter dem Strich resultiert ein um

1 % gesteigerter Jahresgewinn von CHF 3.9 Mio. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung darum eine unveränderte Dividende von 20 % oder CHF 10 je Aktie vor.

Die Bernerland Bank hat ihre Geschäftstätigkeit in ihrem Stamm- und Marktgebiet Emmental-Oberaargau vor rund 170 Jahren aufgenommen. Wir verstehen uns als Klein- und Mittelbetrieb mit regionaler Verbundenheit und ausgesprochener Kundennähe. Seit jeher sind unsere dominierenden Werte Beharrlichkeit, Ausdauer und Umsicht. Dank engagierten Mitarbeitenden und einem sicherheitsorientierten und vorausschauenden Geschäftsgebaren soll das auch in der Zukunft so bleiben.

Mark Hess

Peter Ritter



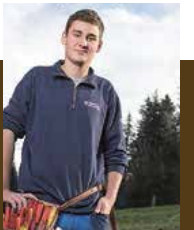
## Von einem Sparkonto zum ersten Lohnkonto – die Ausbildung von Dominic Wisler

Einen ersten persönlichen Kontakt mit einer Bankberaterin oder einem Bankberater stellen viele Menschen dann her, wenn sie eine Ausbildung beginnen und so in die Situation kommen, ein Lohnkonto haben zu müssen. Das war auch bei Dominic Wisler nicht anders, als er nach der Schulzeit seine vierjährige Ausbildung zum Elektroinstallateur bei der Firma Iseli Elektro GmbH in Sumiswald in Angriff nahm.

Heute ist Dominic im vierten Lehrjahr und erinnert sich nur noch vage an diesen ersten Kontakt mit seiner Bank. Für ihn sei nach seinen Ausführungen damals aber klar gewesen, dass er sein Lohnkonto bei der Bank im Dorf abschliesse. Bei der Bernerland Bank, bei der er dank seinen Eltern und Verwandten schon seit Kindesbeinen ein Sparkonto hatte und somit zu sparen begonnen habe.

Weil er für seine finanziellen Geschäfte vorweg das eBanking und die Maestrokarte benötigt, sind seine Ansprüche an eine Beratung und die Bedürfnisse nach einer persönlichen Beziehung noch nicht sehr gross. Trotzdem ist für Dominic wichtig, dass seine Hausbank in der Nähe ist und dass er einige der Mitarbeitenden kennt. So hat er die Möglichkeit, auftauchende offene Fragen direkt vor Ort und persönlich zu klären.

Wir, die Mitarbeitenden der Bernerland Bank, wünschen Dominic schon jetzt viel Erfolg bei seiner anstehenden Abschlussprüfung.



Dominic Wisler  
Elektroinstallateur in Ausbildung

## Bilanz per 31.12.2014

in CHF '000

|   | Berichtsjahr     | Vorjahr          |
|---|------------------|------------------|
| <b>Aktiven</b>                                    |                  |                  |
| Flüssige Mittel                                   | 86'246           | 39'294           |
| Forderungen gegenüber Banken                      | 49'076           | 97'339           |
| Forderungen gegenüber Kunden                      | 81'980           | 81'671           |
| Hypothekarforderungen                             | 1'138'054        | 1'119'830        |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 1'065            | 1'658            |
| Finanzanlagen                                     | 43'041           | 42'438           |
| Beteiligungen                                     | 3'309            | 3'309            |
| Sachanlagen                                       | 19'842           | 17'805           |
| Rechnungsabgrenzungen                             | 845              | 916              |
| Sonstige Aktiven                                  | 6'176            | 6'947            |
| <b>Total Aktiven</b>                              | <b>1'429'634</b> | <b>1'411'207</b> |
| Total nachrangige Forderungen                     | 1'007            | 1'005            |

|  | Berichtsjahr     | Vorjahr          |
|--|------------------|------------------|
| <b>Passiven</b>  |                  |                  |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 932'084          | 922'082          |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                  | 129'841          | 109'831          |
| Kassenobligationen                                       | 82'724           | 83'392           |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen                          | 139'200          | 153'700          |
| Rechnungsabgrenzungen                                    | 2'668            | 3'025            |
| Sonstige Passiven  | 2'878            | 2'433            |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen                    | 20'193           | 18'745           |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken                      | 23'750           | 23'750           |
| Gesellschaftskapital                                     | 9'310            | 9'310            |
| Allgemeine gesetzliche Reserve                           | 72'650           | 70'650           |
| Andere Reserven  | 10'405           | 10'405           |
| Gewinnvortrag  | 22               | 12               |
| Jahresgewinn   | 3'909            | 3'872            |
| <b>Total Passiven</b>                                    | <b>1'429'634</b> | <b>1'411'207</b> |

## Ausserbilanzgeschäfte

in CHF '000

|  | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|--------------|---------|
| Eventualverpflichtungen                    | 7'527        | 11'312  |
| Unwiderrufliche Zusagen                    | 9'401        | 8'838   |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 3'406        | 3'406   |
| Derivative Finanzinstrumente               |              |         |
| •Positive Wiederbeschaffungswerte          | 9            | 0       |
| •Negative Wiederbeschaffungswerte          | 1'485        | 1'391   |
| •Kontraktvolumen                           | 37'049       | 30'049  |

## Erfolgsrechnung 2014

in CHF '000

|   | Berichtsjahr   | Vorjahr        |
|---|----------------|----------------|
| <b>Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>     |                |                |
| Zins- und Diskontertrag   | 28'641         | 29'830         |
| Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen                 | 26             | 16             |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen                    | 731            | 839            |
| Zinsaufwand   | -9'850         | -11'222        |
| <b>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</b>                           | <b>19'548</b>  | <b>19'463</b>  |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft                                | 122            | 94             |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft             | 1'191          | 1'194          |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft               | 1'567          | 1'586          |
| Kommissionsaufwand  | -210           | -226           |
| <b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b> | <b>2'670</b>   | <b>2'648</b>   |
| <b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>                           | <b>284</b>     | <b>23</b>      |
| Beteiligungsertrag  | 473            | 422            |
| Liegenschaftenerfolg  | 447            | 303            |
| Anderer ordentlicher Ertrag                                     | 42             | 107            |
| Anderer ordentlicher Aufwand                                    | 0              | 0              |
| <b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>                     | <b>962</b>     | <b>832</b>     |
| Personalaufwand   | -7'940         | -7'868         |
| Sachaufwand   | -8'150         | -7'456         |
| <b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>                                | <b>-16'090</b> | <b>-15'324</b> |
| <b>Bruttogewinn</b>   | <b>7'374</b>   | <b>7'642</b>   |
| <b>Jahresgewinn</b>   |                |                |
| Bruttogewinn  | 7'374          | 7'642          |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen                           | -1'293         | -1'096         |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste                 | -11            | -202           |
| <b>Zwischenergebnis</b>   | <b>6'070</b>   | <b>6'344</b>   |
| Ausserordentlicher Ertrag                                       | 887            | 369            |
| Ausserordentlicher Aufwand                                      | -2'053         | -1'751         |
| Steuern   | -995           | -1'090         |
| <b>Jahresgewinn</b>   | <b>3'909</b>   | <b>3'872</b>   |

## Gewinnverwendung

in CHF '000

|   | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|---|--------------|--------------|
| Jahresgewinn                                      | 3'909        | 3'872        |
| Gewinnvortrag                                     | 22           | 12           |
| <b>Bilanzgewinn</b>                               | <b>3'931</b> | <b>3'884</b> |
| <b>Gewinnverwendung</b>                           |              |              |
| • Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve | -2'000       | -2'000       |
| • Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital     | -1'862       | -1'862       |
| <b>Gewinnvortrag</b>                              | <b>69</b>    | <b>22</b>    |

## Eine Finanzierung – der Biohof des Ehepaars Schenk



Karl und Ingrid Schenk  
Leiter Bio-Gutsbetrieb, Madiswil

Karl und Ingrid Schenk betreiben in Madiswil einen Bio-Landwirtschaftsbetrieb von 30 Hektaren und sind bereits viele Jahre Kunden der Bernerland Bank. Diese Kundenbeziehung ist zusammen mit dem Vertrauen über viele Jahre gewachsen.

Die Finanzierung für den Umbau einer landwirtschaftlichen Liegenschaft musste aus verschiedenen Gründen plötzlich sehr schnell gehen. Der für das Ehepaar Schenk zuständige Filialleiter, Marc Lanz, konnte diese erforderliche Geschwindigkeit bieten, zeigte dabei aber auch ganz klar die Richtlinien und Grenzen des Möglichen auf. Genau diese Aufrichtigkeit überzeugte die Schenks. Die offene und kompetente Art des Kundenberaters, aber auch die Transparenz der Bernerland Bank, verliehen dem Gesamtpaket nach Dafürhalten der beiden Biobauern das «Persönliche».

Marc Lanz überzeugte sie überdies mit dem Umstand, dass er einerseits in seiner Funktion als «Bänkler», andererseits aber auch als gelernter Zimmermann genau wusste, wovon er sprach. Karl und Ingrid Schenk fühlten sich auf ihrer Augenhöhe verstanden, als sie zusammen mit ihrem Kundenberater das Umbauobjekt besichtigten.

Da ein Chef aber immer nur so gut wie sein Team ist, finden die Schenks auch gute Worte für die Belegschaft in Madiswil: Jedes Mal, wenn sie die Filiale Madiswil betreten, würden sie freundlich begrüsst und bedient – sie fühlten sich sofort wohl, weil sie von Beginn weg nicht als Nummern, sondern als Menschen betrachtet worden seien. Das Team in Madiswil habe überdies seit Jahren die gleichen Mitarbeitenden – und das sei wichtig und schön.



## Einige Worte zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

### Ausleihungen

Mit einem Plus von 1,5 % gegenüber dem Vorjahr stiegen die Ausleihungen an unsere Kunden auf insgesamt CHF 1.22 Mia. an. Diese Steigerung erreichten wir bei weiterhin vorsichtiger Kreditvergabe, was gerade in Zeiten der historischen Tiefzinsphase unverzichtbar ist, sowohl als ein wichtiger Baustein für nachhaltige Ergebnisse der Bank als auch für die persönliche finanzielle Sicherheit unserer Kunden.

### Kundenvermögen

Die Kundengelder erreichten eine Höhe von CHF 1.14 Mia., womit wir uns erneut über einen Zuwachs freuen durften (+2.6 %). Auch der Kundendeckungsgrad weist einen ausgezeichneten Wert auf, die Kundengelder decken 93.8 % der Ausleihungen (Vorjahr 92.8 %). Während sich der Bestand an Kassenobligationen nur unwesentlich verringert hat, verzeichneten wir einen Zuwachs bei den Kontokorrentkonten (+CHF 20 Mio.) und bei den Spargeldern (+CHF 10 Mio.). Dies war mit ein Grund dafür, fällig gewordene Pfandbriefdarlehen nicht zu erneuern und damit den Bestand um 9.4 % auf CHF 139 Mio. zu reduzieren.

Der Wert der Kundendepots belief sich – ohne Aktien der Bernerland Bank AG – auf CHF 203.7 Mio., davon waren CHF 35.3 Mio. Vermögensverwaltungsmandate in Zusammenarbeit mit der Privatbank Notenstein.

### Liquidität

Die veränderten Liquiditätsvorschriften verlangen einen massiv höheren Bestand an flüssigen Mitteln. Deshalb haben wir Forderungen gegenüber Banken in die flüssigen Mittel verschoben. Beide Positionen zusammen betragen CHF 135.3 Mio. und entsprechen sicheren 9.5 % (-0.2 %) der Bilanzsumme.

### Handelsbestände/Sachanlagen

Die grosse Nachfrage nach Aktien unserer Bank liess unseren Eigenbestand sinken; der Handelsbestand nahm auf CHF 1.1 Mio. (-35.8 %) ab. Die Zunahme der Sachanlagen (+11.4%) beinhaltet Investitionen in unsere neuen Filialen in Langnau und Huttwil. An beiden Standorten haben wir eine Liegenschaft gekauft.

### Eigene Mittel

Das Eigenkapital macht solide 8.3 % der Bilanzsumme aus. Das Eigenmittelerfordernis übertreffen wir um 108 % (Vorjahr 95.7 %). Damit sind wir gut aufgestellt für strengere Anforderungen in der Zukunft.

### Zinsengeschäft

Den Zinsensaldo steigerten wir im schwierigen Umfeld anhaltend tiefer Zinsen und einer lebendigen Wettbewerbssituation um 0.4 % auf CHF 19.55 Mio. Die Bruttoszinsmarge verringerte sich leicht auf 1.38 % (Vorjahr 1.40 %).

### Kommissions- und Handelsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bewegte sich mit CHF 2.7 Mio. auf Vorjahresniveau. Beim Handelserfolg (CHF 0.3 Mio.) fielen im letzten Geschäftsjahr keine ausserordentlichen Devisenverluste wie im Vorjahr an.

### Übriger ordentlicher Erfolg

Der ordentliche Erfolg von CHF 1.0 Mio. (+15.6 %) enthält eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Dividendenausschüttung der RBA-Holding AG sowie zusätzliche Liegenschaftserträge aus den neu erworbenen Liegenschaften.

### Geschäftsaufwand

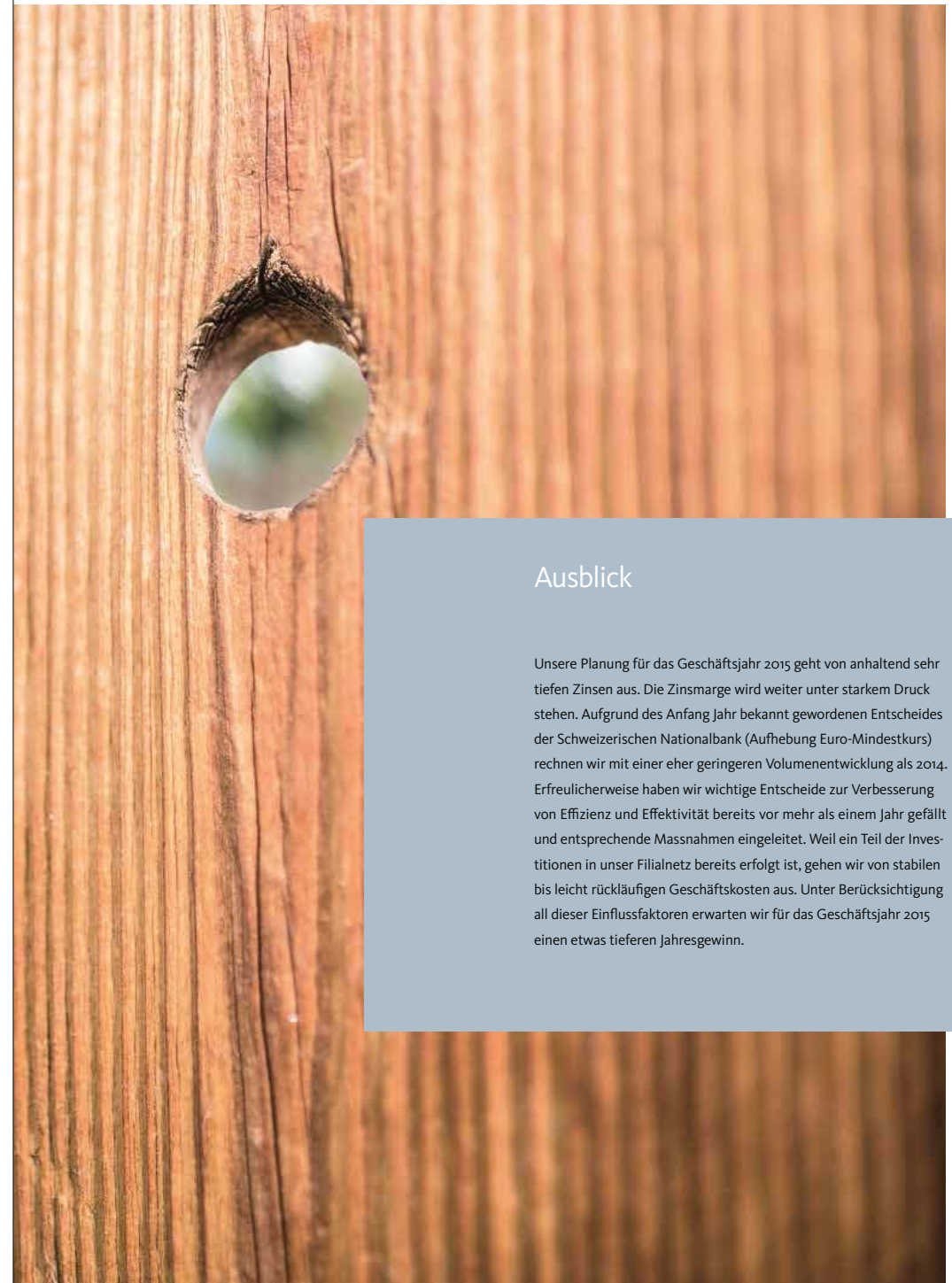
Der Geschäftsaufwand nahm um 5.0 % auf CHF 16.1 Mio. zu. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die im Sachaufwand verbuchten Umstrukturierungskosten des Filialnetzes zurückzuführen, sowohl für Langnau als auch für die Region Huttwil. Der Personalaufwand ist um 0.9 % höher ausgefallen.

### Übriger Aufwand/Ausserordentlicher Erfolg

Dank der guten Qualität des Kreditportefeuilles ist es nicht notwendig, neue Wertberichtigungen vorzunehmen. Im ausserordentlichen Erfolg ist eine erste Tranche aus der Auflösung des Fonds RBA-Futura von CHF 0.8 Mio. verbucht. Der ausserordentliche Aufwand enthält die Zuweisung von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) an die übrigen Rückstellungen.

### Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt CHF 3.931 Mio. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividendenausschüttung von unverändert 20 % und eine Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve in der Höhe von CHF 2.0 Mio.



## Ausblick

Unsere Planung für das Geschäftsjahr 2015 geht von anhaltend sehr tiefen Zinsen aus. Die Zinsmarge wird weiter unter starkem Druck stehen. Aufgrund des Anfang Jahr bekannt gewordenen Entscheides der Schweizerischen Nationalbank (Aufhebung Euro-Mindestkurs) rechnen wir mit einer eher geringeren Volumenentwicklung als 2014. Erfreulicherweise haben wir wichtige Entscheide zur Verbesserung von Effizienz und Effektivität bereits vor mehr als einem Jahr gefällt und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Weil ein Teil der Investitionen in unser Filialnetz bereits erfolgt ist, gehen wir von stabilen bis leicht rückläufigen Geschäftskosten aus. Unter Berücksichtigung all dieser Einflussfaktoren erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015 einen etwas tieferen Jahresgewinn.



## Eine Firmengründung – die Clevergie GmbH

Die Clevergie GmbH ist ein innovatives Start-up mit Sitz in Wyssachen, das im Bereich erneuerbare Energien tätig ist. Hochstehende Lösungen in den Sparten Photovoltaik und Windenergie gehören zu den Kernkompetenzen des Hightech-Unternehmens.

Für die drei Geschäftsführer war von Beginn weg klar, ihr Vertrauen in die Hände der Bernerland Bank zu legen. Der Grund dafür liegt nach ihren Worten nicht nur in der Regionalität, sondern vielmehr in der Person von Regionenleiter Heinz Wüthrich und seinem Team, das sie seit Jahren kennen und dem sie daher ohne zu zögern vertrauen. Aber auch eine schnelle Reaktionsgeschwindigkeit und eine grosse Transparenz spielten bei der Wahl des Finanzpartners eine wichtige Rolle – alles konnte die Bernerland Bank auf Anhieb bieten.

Auf die Frage, was «das Persönliche» an der Bernerland Bank sei, erzählt Lukas Meister, einer der Geschäftsführer, eine Anekdote: Sein Kundenberater Heinz Wüthrich habe sich sogar die Zeit genommen, selber mit an eine Liegenschaftssteigerung für die junge Firma zu kommen. Es sind nach seinem Dafürhalten genau solche kundenorientierte Taten, die das Prädikat «persönlich» verdienen.

Aus Sicht der Clevergie GmbH ist die Bernerland Bank persönlich, weil die Kundenberaterinnen und Kundenberater nicht nur den Kunden, sondern darüber hinaus auch den Menschen dahinter sehen und kennen.



René Dalbert, Lukas Meister und Ruedi Schmid  
Geschäftsleitung Clevergie GmbH



## Verwaltungsrat

|                                |  |   | Amtsdauer bis |
|--------------------------------|--|---|---------------|
| Mark Hess, Langenthal          | Präsident<br>Mitglied Prüfungsausschuss      | Fürsprecher + Notar,<br>Advocate Rechtsanwälte, Langenthal  | 2015          |
| Felix Schönle, Rothrist        | Vizepräsident<br>Präsident Prüfungsausschuss | Firmeninhaber,<br>Wernli AG Verbandstoffe, Vordemwald       | 2018          |
| Michèle Etienne, Schüpfen      | Mitglied                                     | Dr. rer. pol., Innopool AG, Schüpfen                        | 2018          |
| Walter Gerber, Langnau         | Mitglied                                     | Dr. iur., Unternehmensleiter GLB, Langnau                   | 2017          |
| Richard Meister, Wyssachen     | Mitglied<br>Mitglied Prüfungsausschuss       | Landwirt, amtl. Schätzer, Wyssachen                         | 2018          |
| Jacqueline Scheuner, Kirchberg | Mitglied                                     | Geschäftsführerin und<br>TeilhaberIn Careerplus Group, Bern | 2017          |

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Anforderungen und Kriterien gemäss Rundschreiben «Überwachung und interne Kontrolle» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

## Geschäftsleitung

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| Peter Ritter, Utzenstorf | Geschäftsführer<br>Leiter Vertrieb             | Dipl. Wirtschaftsprüfer,<br>Bankfachexperte mit Eidg. Diplom |
| Irene Meyer, Huttwil     | Stv. Geschäftsführerin<br>Leiterin Fachzentrum | Bankfachexpertin mit Eidg. Diplom                            |

## Führungskernteam

|                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| Urs Gilgen           | Leiter Unternehmenssteuerung |
| Jakob Hügli          | Regionenleiter               |
| Jürg Meyer           | Regionenleiter               |
| Gabriela Scheidegger | Regionenleiterin             |
| Bettina Wüest        | Leiterin Kundenservicecenter |
| Heinz Wüthrich       | Regionenleiter               |

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

## Interne Revision

Entris Audit AG, Bern



## Geschäftspartner

### RBA-Holding AG und Konzerngesellschaften

Die Bernerland Bank ist an der RBA-Holding beteiligt und unterhält mit ihr in verschiedenen Konzerngesellschaften eine Zusammenarbeit zur Verbesserung der Kostenstruktur.

### Notenstein Privatbank AG

Die Notenstein Privatbank ist eine der führenden Vermögensverwaltungsbanken mit Fokus auf Schweizer Privatkunden. Die Zusammenarbeit mit ihr und das Anwenden ihrer Anlagemethoden erlauben es der Bernerland Bank, ein hochprofessionelles Private Banking anzubieten.

### Primanet AG

Die Primanet verwaltet die PRIVOR Stiftung, die REVOR Sammelstiftung und die REVOR Freizügigkeitsstiftung. Die Bernerland Bank arbeitet mit der Primanet zusammen, um qualifizierte Angebote für die zweite und dritte Säule unterbreiten zu können.

### Swisscom IT Services AG

Swisscom IT Services ist der führende Geschäftspartner für Finanzinstitute. Sie sind der Outsourcing-Partner der Bernerland Bank für Verarbeitung und Informatik.

## Fest im Sattel sitzen – auch (und gerade) im Alter

Wer frühzeitig an seine Vorsorge denkt, sitzt auch nach der Pensionierung fest im Sattel.

Damit Sie aber entspannt in die Pension reiten können, ist eine frühzeitige Planung unumgänglich. Wir engagieren uns leidenschaftlich, um zusammen mit Ihnen massgeschneiderte Pensionsplanungen zu erarbeiten. Gemeinsam mit Ihnen prüfen unsere Kundenberater Ihre Vorsorgesituation, um darauf eine bedürfnisgerechte Planung aufzubauen. Auch dabei stehen Sie als Mensch im Zentrum, und erst durch ein persönliches Gespräch können wir die Chancen und Risiken erkennen und gemeinsam auf sie einwirken. Für dieses gemeinsam geschaffene Werk braucht es von beiden Parteien grosse Transparenz und viel Ehrlichkeit – Grundlage für das benötigte und entstehende beidseitige Vertrauen.

So wie sich ein Steigbügel auf jede gewünschte Höhe einstellen lässt, ist auch jede Pensionsplanung und Vorsorgesituation individuell. Denn: Wo ein Sattel ist, ist auch ein Reiter. Wir hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft auf Ihrem Ausritt begleiten können und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die ausführliche Jahresrechnung können Sie im Internet einsehen ([www.bernerlandbank.ch](http://www.bernerlandbank.ch)). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein gedrucktes Exemplar zu.



#### **Hauptsitz**

Bernerland Bank AG  
Kirchgasse 2  
3454 Sumiswald  
Telefon 034 432 37 37  
Telefax 034 432 37 10

info@bernerlandbank.ch  
www.bernerlandbank.ch  
Clearing-Nr. 6313  
Postcheck-Nr. 30-38189-7  
MWST-Nr. CHE-116.268.922  
SWIFT/BIC-Code RBABCH22313

#### **Filialen**

Burgdorf  
Dürrenroth  
Hasle-Rüegsau  
Herzogenbuchsee  
Kirchberg  
Langenthal  
Langnau i.E.  
Lützelflüh  
Madiswil  
Sumiswald  
Wyssachen

#### **Geschäftsstellen**

Eriswil  
Rohrbachgraben  
Wasen i.E.



# Jahresrechnung 2014



**Bernerland** | Bank

## Wichtigste Zahlen auf einen Blick

in CHF 1'000 (Ausnahmen sind angegeben)

|   | 2014   | 2013   | 2012   |
|---|--------|--------|--------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                        |        |        |        |
| Betriebsbeitrag                               | 23'464 | 22'966 | 23'249 |
| Geschäftsaufwand                              | 16'090 | 15'324 | 14'839 |
| Bruttogewinn                                  | 7'374  | 7'642  | 8'410  |
| Betriebserfolg vor Steuern (Zwischenergebnis) | 6'070  | 6'344  | 7'064  |
| Jahresgewinn                                  | 3'909  | 3'872  | 3'923  |

|                              |                       |           |           |
|------------------------------|-----------------------|-----------|-----------|
| <b>Kundengeschäft/Bilanz</b> |                       |           |           |
| Kundenausleihungen           | 1'220'034             | 1'201'501 | 1'178'276 |
| Kundengelder                 | 1'144'649             | 1'115'305 | 1'065'059 |
| Wert der Kundendepots        | 203'716 <sup>1)</sup> | 324'317   | 299'422   |
| Total Kundengeschäft         | 2'568'399             | 2'641'123 | 2'542'757 |
| Bilanzsumme                  | 1'429'634             | 1'411'207 | 1'378'137 |

|  |      |      |      |
|--|------|------|------|
| <b>Personal/Standorte</b>  |      |      |      |
| Mitarbeitende (Vollzeitstellen)                                      | 62.8 | 62.2 | 63.6 |
| Lernende (Anzahl)  | 9    | 9    | 9    |
| Filialen mit gesamter Dienstleistungspalette (Anzahl)                | 11   | 10   | 10   |
| Geschäftsstellen mit eingeschränkter Dienstleistungspalette (Anzahl) | 3    | 4    | 5    |
| Geldausgabeautomaten (Anzahl)  | 13   | 12   | 12   |

|   |                       |         |         |
|---|-----------------------|---------|---------|
| <b>Eigenkapital <sup>2)</sup></b>                           |                       |         |         |
| Eigenkapital nach Gewinnverwendung                          | 118'184 <sup>2)</sup> | 116'137 | 114'127 |
| Anrechenbare Eigenmittel                                    | 117'119               | 116'137 | 107'611 |
| Erforderliche Eigenmittel                                   | 56'313                | 59'358  | 57'523  |
| Eigenmitteldeckung (anrechenbare/erforderliche Eigenmittel) | 207.98%               | 195.66% | 187.07% |
| Tier 1 Ratio (Kernkapital/risikogewichtete Aktiven)         | 16.64%                | 15.65%  | 14.97%  |

|  |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|
| <b>Kennzahlen</b>                                  |        |        |        |
| Bruttozinsspanne (Zinserfolg/Bilanzsumme)          | 1.38%  | 1.40%  | 1.45%  |
| Aufwand-/Ertragsverhältnis <sup>3)</sup>           | 78.37% | 77.12% | 73.53% |
| Rendite des benötigten Eigenkapitals <sup>4)</sup> | 9.01%  | 8.85%  | 10.70% |
| Kundendeckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)    | 93.82% | 92.83% | 90.39% |
| Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)       | 8.27%  | 8.23%  | 8.28%  |

|  |                     |        |        |
|--|---------------------|--------|--------|
| <b>Aktie Bernerland Bank AG</b>                                    |                     |        |        |
| Jahresendkurs/Steuerkurs (CHF)                                     | 455.00              | 445.00 | 440.00 |
| Dividende je Namenaktie (CHF)                                      | 10.00 <sup>2)</sup> | 10.00  | 10.00  |
| Betriebserfolg nach Steuern je Namenaktie (CHF)                    | 27.26               | 28.22  | 33.05  |
| Dividendenrendite (Dividende/Jahresendkurs)                        | 2.20%               | 2.25%  | 2.27%  |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresendkurs/Betriebserfolg nach Steuern) | 16.69               | 15.77  | 13.31  |

<sup>1)</sup> Wert der Kundendepots ohne Aktien Bernerland Bank AG

<sup>2)</sup> Gemäss Antrag zuhanden der Generalversammlung

<sup>3)</sup> Geschäftsaufwand + Abschreibungen + Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste + Steuern in % des Betriebsertrages

<sup>4)</sup> Betriebserfolg nach Steuern in % der erforderlichen Eigenmittel

<sup>5)</sup> Kennzahlen Eigenmittel ohne antizyklischer Kapitalpuffer

## Bilanz per 31.12.2014

in CHF 1'000

|   | Berichtsjahr     | Vorjahr          |
|---|------------------|------------------|
| <b>Aktiven</b>                                    |                  |                  |
| Flüssige Mittel                                   | 86'246           | 39'294           |
| Forderungen gegenüber Banken                      | 49'076           | 97'339           |
| Forderungen gegenüber Kunden                      | 81'980           | 81'671           |
| Hypothekarforderungen                             | 1'138'054        | 1'119'830        |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 1'065            | 1'658            |
| Finanzanlagen                                     | 43'041           | 42'438           |
| Beteiligungen                                     | 3'309            | 3'309            |
| Sachanlagen                                       | 19'842           | 17'805           |
| Rechnungsabgrenzungen                             | 845              | 916              |
| Sonstige Aktiven                                  | 6'176            | 6'947            |
| <b>Total Aktiven</b>                              | <b>1'429'634</b> | <b>1'411'207</b> |
| Total nachrangige Forderungen                     | 1'007            | 1'005            |

|  |                  |                  |
|--|------------------|------------------|
| <b>Passiven</b>  |                  |                  |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 932'084          | 922'082          |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                  | 129'841          | 109'831          |
| Kassenobligationen                                       | 82'724           | 83'392           |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen                          | 139'200          | 153'700          |
| Rechnungsabgrenzungen                                    | 2'668            | 3'025            |
| Sonstige Passiven  | 2'878            | 2'433            |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen                    | 20'193           | 18'745           |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken                      | 23'750           | 23'750           |
| Gesellschaftskapital                                     | 9'310            | 9'310            |
| Allgemeine gesetzliche Reserve                           | 72'650           | 70'650           |
| Andere Reserven  | 10'405           | 10'405           |
| Gewinnvortrag  | 22               | 12               |
| Jahresgewinn   | 3'909            | 3'872            |
| <b>Total Passiven</b>                                    | <b>1'429'634</b> | <b>1'411'207</b> |

## Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

|  |        |        |
|--|--------|--------|
| Eventualverpflichtungen                    | 7'527  | 11'312 |
| Unwiderrufliche Zusagen                    | 9'401  | 8'838  |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 3'406  | 3'406  |
| Derivative Finanzinstrumente               |        |        |
| • Positive Wiederbeschaffungswerte         | 9      | 0      |
| • Negative Wiederbeschaffungswerte         | 1'485  | 1'391  |
| • Kontraktvolumen                          | 37'049 | 30'049 |

# Erfolgsrechnung 2014

in CHF '000

|   | Berichtsjahr   | Vorjahr        |
|---|----------------|----------------|
| <b>Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>     |                |                |
| Zins- und Diskontertrag   | 28'641         | 29'830         |
| Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen                 | 26             | 16             |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen                    | 731            | 839            |
| Zinsaufwand   | -9'850         | -11'222        |
| <b>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</b>                           | <b>19'548</b>  | <b>19'463</b>  |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft                                | 122            | 94             |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft             | 1'191          | 1'194          |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft               | 1'567          | 1'586          |
| Kommissionsaufwand  | -210           | -226           |
| <b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b> | <b>2'670</b>   | <b>2'648</b>   |
| <b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>                           | <b>284</b>     | <b>23</b>      |
| Beteiligungsertrag  | 473            | 422            |
| Liegenschaftenerfolg  | 447            | 303            |
| Anderer ordentlicher Ertrag                                     | 42             | 107            |
| Anderer ordentlicher Aufwand                                    | 0              | 0              |
| <b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>                     | <b>962</b>     | <b>832</b>     |
| Personalaufwand   | -7'940         | -7'868         |
| Sachaufwand   | -8'150         | -7'456         |
| <b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>                                | <b>-16'090</b> | <b>-15'324</b> |
| <b>Bruttogewinn</b>   | <b>7'374</b>   | <b>7'642</b>   |
| Jahresgewinn  |                |                |
| Bruttogewinn  | 7'374          | 7'642          |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen                           | -1'293         | -1'096         |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste                 | -11            | -202           |
| <b>Zwischenergebnis</b>   | <b>6'070</b>   | <b>6'344</b>   |
| Ausserordentlicher Ertrag                                       | 887            | 369            |
| Ausserordentlicher Aufwand                                      | -2'053         | -1'751         |
| Steuern   | -995           | -1'090         |
| <b>Jahresgewinn</b>   | <b>3'909</b>   | <b>3'872</b>   |

# Gewinnverwendung

in CHF '000

|   | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|---|--------------|--------------|
| Jahresgewinn                                      | 3'909        | 3'872        |
| Gewinnvortrag                                     | 22           | 12           |
| <b>Bilanzgewinn</b>                               | <b>3'931</b> | <b>3'884</b> |
| Gewinnverwendung                                  |              |              |
| • Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve | -2'000       | -2'000       |
| • Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital     | -1'862       | -1'862       |
| <b>Gewinnvortrag</b>                              | <b>69</b>    | <b>22</b>    |

# Mittelflussrechnung 2014

in CHF '000

|  | Berichtsjahr   |                  |              | Vorjahr        |                  |              |
|--|----------------|------------------|--------------|----------------|------------------|--------------|
|  | Mittelherkunft | Mittelverwendung | Saldo        | Mittelherkunft | Mittelverwendung | Saldo        |
| <b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis</b>                     |                |                  |              |                |                  |              |
| Jahresergebnis   | 3'909          |                  |              | 3'872          |                  |              |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen                              | 1'293          |                  |              | 1'096          |                  |              |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen                          | 2'089          |                  |              | 1'014          |                  |              |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                   | 71             |                  |              | 37             |                  |              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                  |                | 357              |              |                | 2'295            |              |
| Ausschüttung Vorjahr   |                | 1'862            |              |                | 1'862            |              |
| <b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)</b> | <b>7'362</b>   | <b>2'219</b>     | <b>5'143</b> | <b>6'019</b>   | <b>4'157</b>     | <b>1'862</b> |

| Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen        |  |              |               |              |              |              |
|--|--|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Beteiligungen                                      |  |              |               | 3'207        |              |              |
| Sachanlagen  |  | 3'330        |               |              | 1'572        |              |
| <b>Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen</b> |  | <b>3'330</b> | <b>-3'330</b> | <b>3'207</b> | <b>1'572</b> | <b>1'635</b> |

| Mittelfluss aus dem Bankgeschäft                |               |  |               |  |               |                |
|---|---------------|--|---------------|--|---------------|----------------|
| Verpflichtungen gegenüber Banken (über 90 Tage) |               |  |               |  |               |                |
| Forderungen gegenüber Banken (über 90 Tage)     | 29'030        |  |               |  | 11'882        |                |
| <b>Interbankgeschäft</b>                        | <b>29'030</b> |  | <b>29'030</b> |  | <b>11'882</b> | <b>-11'882</b> |

|   |               |               |               |               |               |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Spar- und Anlagegelder                                | 10'002        |               |               | 42'504        |               |               |
| Kassenobligationen                                    |               | 668           |               | 1'222         |               |               |
| Übrige Kundenverpflichtungen                          | 20'010        |               |               | 6'520         |               |               |
| Hypothekarforderungen                                 |               | 18'224        |               |               | 22'622        |               |
| Forderungen gegenüber Kunden                          |               | 309           |               |               | 603           |               |
| Zweckkonforme Verwendung von Einzelwertberichtigungen |               | 641           |               |               | 317           |               |
| <b>Kundengeschäft</b>                                 | <b>30'012</b> | <b>19'842</b> | <b>10'170</b> | <b>50'246</b> | <b>23'542</b> | <b>26'704</b> |

|   |            |               |                |  |               |                |
|---|------------|---------------|----------------|--|---------------|----------------|
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen                   |            | 14'500        |                |  | 16'400        |                |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 593        |               |                |  | 867           |                |
| Finanzanlagen                                     |            | 603           |                |  | 8'068         |                |
| <b>Kapitalmarktgeschäft</b>                       | <b>593</b> | <b>15'103</b> | <b>-14'510</b> |  | <b>25'335</b> | <b>-25'335</b> |

|   |               |               |               |               |               |                |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Sonstige Aktiven                        | 771           |               |               | 1'686         |               |                |
| Sonstige Passiven                       | 445           |               |               |               | 1'188         |                |
| <b>Übrige Bilanzpositionen</b>          | <b>1'216</b>  |               | <b>1'216</b>  | <b>1'686</b>  | <b>1'188</b>  | <b>498</b>     |
| <b>Mittelfluss aus dem Bankgeschäft</b> | <b>60'851</b> | <b>34'945</b> | <b>25'906</b> | <b>51'932</b> | <b>61'947</b> | <b>-10'015</b> |

| Veränderung Fonds Liquidität                   |               |               |                |              |  |              |
|--|---------------|---------------|----------------|--------------|--|--------------|
| Flüssige Mittel                                |               | 46'952        |                | 427          |  |              |
| Forderungen gegenüber Banken (bis 90 Tage)     | 19'233        |               |                | 6'091        |  |              |
| Verpflichtungen gegenüber Banken (bis 90 Tage) |               |               |                |              |  |              |
| <b>Veränderung Fonds Liquidität</b>            | <b>19'233</b> | <b>46'952</b> | <b>-27'719</b> | <b>6'518</b> |  | <b>6'518</b> |

|                               |               |               |  |               |               |  |
|-------------------------------|---------------|---------------|--|---------------|---------------|--|
| <b>Total Mittelherkunft</b>   | <b>87'446</b> |               |  | <b>67'676</b> |               |  |
| <b>Total Mittelverwendung</b> |               | <b>87'446</b> |  |               | <b>67'676</b> |  |

# 1 Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Personalbestand

## Allgemeines

Die Bernerland Bank AG hat ihren Hauptsitz in Sumiswald. Filialen befinden sich in Burgdorf, Dürrenroth, Hasle-Rüegsau, Herzogenbuchsee, Kirchberg, Langenthal, Langnau, Lützelflüh, Madiswil, Sumiswald und Wyssachen sowie Geschäftsstellen in Eriswil, Rohrbachgraben und Wasen. Das Geschäftsgebiet umfasst vornehmlich die Region Emmental-Oberaargau, den Kanton Bern sowie die angrenzenden Kantone. Unsere Bank kann Geschäfte auch ausserhalb dieses Marktgebietes tätigen, wenn Kundenbeziehungen oder Verbindungen mit ihr bestehen oder wünschenswert sind. Das Organisations- und Geschäftsreglement regelt die Einzelheiten. Wir betätigen uns vor allem im Zinsdifferenzgeschäft. Eine andere wichtige Ertragsquelle bildet das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Die anderen Geschäftssparten spielen in Bezug auf unsere Ertrags- und Risikosituation eine untergeordnete Rolle.

## Personalbestand

Der Personalbestand beträgt teilzeitbereinigt 62.8 Mitarbeitende (entsprechend 74 Stellen mit unterschiedlichem Beschäftigungsgrad). Zusätzlich beschäftigten wir 9 Lernende.

## Mitglied der RBA-Bankengruppe

Unsere Bank ist Mitglied des RBA-Aktionärspools und bezieht Teile von Dienstleistungen und Produkten gegen entsprechende Entschädigungen. Für das Erbringen dieser Dienstleistungen haben die RBA-Holding AG und ihre Tochtergesellschaften Investitionen in die Infrastruktur getätigt und vorfinanziert. Wir haben uns verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus dem RBA-Aktionärspool eine Austrittsentschädigung von 0.08 % der Bilanzsumme zu leisten. In den Jahren 2011 und 2012 haben wir in Zusammenhang mit der IT-Migration Auszahlungen der RBA-Futura von je CHF 449'064 erhalten. Für den Fall eines Austritts aus dem RBA-Aktionärspool vor dem 31. Dezember 2017 haben wir uns zur Rückzahlung dieser Beträge verpflichtet. Es ist geplant, dass die RBA-Banken aus der RBA-Futura (Hilfsfonds im Rahmen des RBA-Sicherheits- und Solidaritätsnetzes) in den Jahren 2014 bis 2017 Auszahlungen erhalten. Im Geschäftsjahr 2014 belief sich der Betrag für unsere Bank auf CHF 781'600. Für den Fall eines Austritts aus dem RBA-Aktionärspool bestehen hierfür keine Rückzahlungspflichten – es entfallen jedoch Auszahlungen ab dem Zeitpunkt eines Austritts. Die RBA-Holding verkaufte 2013 das Integratorengeschäft an Swisscom. Sie beabsichtigt, ihrer Generalversammlung in den Jahren 2014 bis 2017 die Ausschüttung einer entsprechend dem Verkaufserlös erhöhten Dividende an die RBA-Banken zu beantragen. Im Geschäftsjahr 2014 belief sich die Dividende für unsere Bank auf CHF 333'396.

## Bilanzgeschäft

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet unsere Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanzieren wir Wohnbauten. Das Gewerbe beansprucht kommerzielle Kredite in der Regel gegen Deckung. Das Interbankengeschäft betreiben wir hauptsächlich für kurzfristige Anlagen unserer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf decken wir am Kapitalmarkt ab. Wir sind Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und können so regelmässig an Emissionen von Anleihen der Pfandbriefbank partizipieren. In den Finanzanlagen halten wir erstklassige Obligationen mit mittel- bis langfristigen Anlagehorizont.

## Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst das Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft. Die Dienstleistungen werden hauptsächlich von Privatkunden beansprucht.

## Handelsgeschäft

Das Devisen- und Sortengeschäft sowie der Handel mit Edelmetallen erfolgen als Dienstleistung für die Kunden. Wir halten keine bedeutenden Eigenpositionen.

## Übrige Geschäftsfelder

In diversen selbst genutzten Bankliegenschaften vermieten wir Wohnungen und Geschäftsräume. Wir besitzen zudem drei reine Mietliegenschaften.

## Risikobewirtschaftung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. Dabei hat er die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem hat er ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die laufende Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung sichergestellt sind.

## Kredit- und Gegenparteirisiken

Sämtliche Kreditpositionen bewerten wir mit dem von der Entris Audit AG entwickelten und für alle RBA-Banken verbindlich erklärten Kunden-Rating-System «RASY». Dieses ermöglicht, Schuldner nach Risikokategorien einzustufen. Das Rating-System umfasst zehn Rating-Stufen, wobei wir für Privatkunden und für Firmenkunden unterschiedliche Beurteilungskriterien anwenden. Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, findet ein Kreditlimiten-System Anwendung.

## Marktrisiken

Das durch Veränderung von Marktpreisen (Aktien, Zinssätze, Wechselkurse etc.) bestehende Risiko erfassen und steuern wir mit dem Einsatz von speziellen Modellen wie Value-at-Risk- und Szenario-Modellen sowie mit laufenden Reportings. Regelmässige Ertragssimulationen und Stress-Tests ergänzen die laufende Überwachung.

## Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Periodisch ermitteln wir diese Risiken mit einem zugekauften EDV-Tool. Zur Begrenzung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte sichern wir mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

## Liquiditätsrisiken

Wir überwachen und gewährleisten die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzen wir angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

## Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Wir erheben regelmässig mögliche Ereignisse und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen. Die bewerteten Risiken begrenzen wir mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit einem wirksamen internen Kontrollsystem, einem optimalen Gestalten der Geschäftsprozesse, einer angemessen ausge-

legten Infrastruktur, entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowie einem Risikotransfer an Versicherer. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und rapportiert dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates direkt über ihre Arbeiten.

## Compliance und rechtliche Risiken

Wir stellen mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Wir sorgen dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei werden wir von der Entris Banking AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

## Risikokontrolle

Wir überwachen und beurteilen die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risikomanagements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung, der Prüfungsausschuss und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

## Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Unsere Bank hat Datenverarbeitungs- und Backoffice-Funktionen in Übereinstimmung mit den Zielsetzungen und Verträgen des RBA-Verbundes an die Swisscom IT Services AG, an die RBA-Holding AG und Konzerngesellschaften in Gümligen ausgelagert. Diese Auslagerungen entsprechen den Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Sämtliche Mitarbeitenden der Outsourcing-Partner sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

## Zusammenarbeitsvertrag

Um unsere Kunden beim Bewirtschaften ihrer Anlagen optimal zu unterstützen, sind wir eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Notenstein Privatbank AG mit Sitz in St. Gallen und Niederlassung in Bern eingegangen.





### Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinnsteuern. Einmalige oder transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern. Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis eruieren wir in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungs-vorschriften und erfassen sie als Aufwand der Rechnungsperiode, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern verbuchen wir als passive Rechnungsabgrenzungen.

### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken bilden wir in den Passiven der Bilanz Rückstellungen.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken bilden wir nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen. Die in einer Rechnungslegungsperiode betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigten Wertberichtigungen und Rückstellungen lösen wir erfolgswirksam auf. Einzelwertberichtigungen, pauschalierte Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen für Ausfallrisiken sowie die Rückstellungen für die übrigen Risiken weisen wir unter dieser Bilanzrubrik aus. Die Position «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

### Derivative Finanzinstrumente

Bezüglich der Geschäftspolitik und des Risikomanagements verweisen wir auf die Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit.

### Handelsgeschäfte

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente der Bank erfolgt zum Fair Value (mit Ausnahme der Derivate, die wir in Zusammenhang mit Absicherungstransaktionen verwenden). Wir bilanzieren sie als positive oder negative Wiederbeschaffungswerte unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven». Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted Cashflow- und Optionspreismodellen. Bei Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten, die wir zu Handelszwecken eingehen, verbuchen wir den realisierten und unrealisierten Erfolg über die Rubrik «Erfolg aus dem Handelsgeschäft».

### Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt ausserdem derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung von Zinsänderungs-, Währungs- und Ausfallrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte bewerten wir analog zum abgesicherten Grundgeschäft. Den Erfolg aus der Absicherung weisen wir der gleichen Erfolgsposition zu wie den entsprechenden Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Bei der Absicherung von Zinsänderungsrisiken setzen wir auch Makro-Hedges ein. Den Erfolg aus dem Absicherungsgeschäft verbuchen wir in der Regel über den Zinsaufwand. Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der Accrual-Methode. Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinsseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter den «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» aus. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts dokumentieren wir beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts. Wir überprüfen periodisch die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze  
Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfahren.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mitte Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank überraschend den Euro-Mindestkurs von CHF 1.20 aufgehoben, was zu einem Kurseinbruch geführt hat. Dieser Entscheid hat auch die Marktzinsen weiter sinken lassen. Der Druck auf die Zinsmarge hat damit nochmals zugenommen. Ansonsten haben sich zum Zeitpunkt des Erstellens des Geschäftsberichts keine wesentlichen, per 31. Dezember 2014 bilanzierungspflichtigen und/oder im Anhang offenlegungspflichtigen Ereignisse ergeben.

## 3 Informationen zur Bilanz

### 3.1 Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

in CHF '000

|  | Deckungsart             |                  |               |               |                  |
|--|-------------------------|------------------|---------------|---------------|------------------|
|  | hypothekarische Deckung | andere Deckung   | ohne Deckung  | Total         |                  |
| <b>Ausleihungen</b>                        |                         |                  |               |               |                  |
| Forderungen gegenüber Kunden               | 17'797                  | 45'683           | 18'500        | 81'980        |                  |
| Hypothekarforderungen                      |                         |                  |               |               |                  |
| • Wohnliegenschaften                       | 851'303                 |                  | 702           | 852'005       |                  |
| • Büro- und Geschäftshäuser                | 482                     |                  |               | 482           |                  |
| • Gewerbe und Industrie                    | 141'884                 |                  | 1'238         | 143'122       |                  |
| • Landwirtschaft                           | 120'270                 |                  |               | 120'270       |                  |
| • Übrige                                   | 22'175                  |                  |               | 22'175        |                  |
| <b>Total Ausleihungen</b>                  | <b>Berichtsjahr</b>     | <b>1'153'911</b> | <b>45'683</b> | <b>20'440</b> | <b>1'220'034</b> |
|  | Vorjahr                 | 1'135'434        | 44'589        | 21'478        | 1'201'501        |
| <b>Ausserbilanz</b>                        |                         |                  |               |               |                  |
| Eventualverpflichtungen                    |                         | 525              | 397           | 6'605         | 7'527            |
| Unwiderrufliche Zusagen                    |                         | 863              |               | 8'538         | 9'401            |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen |                         |                  |               | 3'406         | 3'406            |
| <b>Total Ausserbilanz</b>                  | <b>Berichtsjahr</b>     | <b>1'388</b>     | <b>397</b>    | <b>18'549</b> | <b>20'334</b>    |
|  | Vorjahr                 | 879              | 434           | 22'243        | 23'556           |

in CHF '000

|                                | Bruttoschuld-betrag | Geschätzte Verwertungs-erlöse der Sicherheiten | Nettoschuld-betrag | Einzelwert-berichtigungen |              |
|--------------------------------|---------------------|--|--------------------|---------------------------|--------------|
| <b>Gefährdete Forderungen*</b> | <b>Berichtsjahr</b> | <b>7'688</b>                                   | <b>5'940</b>       | <b>1'748</b>              | <b>2'874</b> |
|                                | Vorjahr             | 12'931   | 9'477              | 3'454                     | 4'812        |

\* Risikoklassen 9 und 10 gemäss Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

### 3.2 Aufgliederung der Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, der Finanzanlagen und Beteiligungen

in CHF 1'000

|  | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|--|--------------|--------------|
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen              |              |              |
| <b>Beteiligungstitel</b>                                       | <b>1'065</b> | <b>1'658</b> |
| • davon eigene Beteiligungstitel                               | 1'065        | 1'658        |
| <b>Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b> | <b>1'065</b> | <b>1'658</b> |

in CHF 1'000

|   | Anzahl       |         | Buchwert     |         |
|---|--------------|---------|--------------|---------|
|   | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr |
| Angaben zu den eigenen Beteiligungstiteln |              |         |              |         |
| Anfangsbestand                            | 3'725        | 1'798   | 1'658        | 791     |
| Kauf                                      | 6'805        | 5'371   | 3'077        | 2'415   |
| Verkauf                                   | -8'189       | -3'444  | -3'670       | -1'548  |
| Endbestand                                | 2'341        | 3'725   | 1'065        | 1'658   |

in CHF 1'000

|   | Buchwert      |               | Fair Value    |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   | Berichtsjahr  | Vorjahr       | Berichtsjahr  | Vorjahr       |
| Finanzanlagen   |               |               |               |               |
| <b>Schuldtitel</b>  | <b>40'766</b> | <b>40'163</b> | <b>41'807</b> | <b>41'248</b> |
| • davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit                      | 40'766        | 40'163        | 41'807        | 41'248        |
| <b>Beteiligungstitel</b>  | <b>2'265</b>  | <b>2'265</b>  | <b>2'590</b>  | <b>2'613</b>  |
| • davon qualifizierte Beteiligungen*                            | 0             | 0             | 0             | 0             |
| <b>Edelmetalle</b>  | <b>10</b>     | <b>10</b>     | <b>10</b>     | <b>10</b>     |
| <b>Total Finanzanlagen</b>                                      | <b>43'041</b> | <b>42'438</b> | <b>44'407</b> | <b>43'871</b> |
| • davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften | 27'015        | 24'425        |               |               |

\* mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

in CHF 1'000

|                            | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|----------------------------|--------------|--------------|
| Beteiligungen              |              |              |
| ohne Kurswert              | 3'309        | 3'309        |
| <b>Total Beteiligungen</b> | <b>3'309</b> | <b>3'309</b> |

### 3.3 Angaben zu wesentlichen Beteiligungen

in CHF 1'000

| Firmenname, Sitz                                       | Geschäftstätigkeit             | Berichtsjahr |       | Vorjahr |
|--|--------------------------------|--------------|-------|---------|
|  |                                | Kapital      | Quote | Quote   |
| <b>Unter den Beteiligungen bilanziert</b>              |                                |              |       |         |
| Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich | Ausgabe von Pfandbriefdarlehen | 800'000      | 0.8%  | 0.8%    |
| RBA-Holding AG, Gümligen                               | Regionalbanken-Holding         | 25'000       | 3.2%  | 3.2%    |

Keine der bilanzierten Beteiligungen verfügt über Stimmrechtsaktien, weshalb die Kapitalquote auch der Stimmrechtsquote entspricht.

### 3.4 Anlagespiegel

in CHF 1'000

|                            | Anschaffungswert | Bisher aufgelaufene Abschreibungen | Buchwert Ende Vorjahr | Berichtsjahr   |               |                  |                |                            |
|----------------------------|------------------|------------------------------------|-----------------------|----------------|---------------|------------------|----------------|----------------------------|
|                            |                  |                                    |                       | Umgliederungen | Investitionen | Desinvestitionen | Abschreibungen | Buchwert Ende Berichtsjahr |
| Beteiligungen              |                  |                                    |                       |                |               |                  |                |                            |
| • Minderheitsbeteiligungen | 3'613            | -304                               | 3'309                 |                |               |                  |                | 3'309                      |
| <b>Total Beteiligungen</b> | <b>3'613</b>     | <b>-304</b>                        | <b>3'309</b>          |                |               |                  |                | <b>3'309</b>               |
| Sachanlagen                |                  |                                    |                       |                |               |                  |                |                            |
| Liegenschaften             |                  |                                    |                       |                |               |                  |                |                            |
| • Bankgebäude              | 21'530           | -11'250                            | 10'280                |                | 2'583         |                  | -548           | 12'315                     |
| • Andere Liegenschaften    | 9'267            | -2'565                             | 6'702                 |                | 84            |                  | -200           | 6'586                      |
| Übrige Sachanlagen         | 4'205            | -3'382                             | 823                   |                | 663           |                  | -545           | 941                        |
| <b>Total Sachanlagen</b>   | <b>35'002</b>    | <b>-17'197</b>                     | <b>17'805</b>         |                | <b>3'330</b>  |                  | <b>-1'293</b>  | <b>19'842</b>              |

in CHF 1'000

|  | Berichtsjahr |
|--|--------------|
| Brandversicherungswert der Liegenschaften      | 40'469       |
| Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen | 7'850        |

### 3.5 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

|  | Berichtsjahr     |                   | Vorjahr          |                   |
|--|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
|  | Sonstige Aktiven | Sonstige Passiven | Sonstige Aktiven | Sonstige Passiven |
| <b>Wiederbeschaffungswert aus derivativen Finanzinstrumenten</b> |                  |                   |                  |                   |
| Kontrakte als Eigenhändler                                       |                  |                   |                  |                   |
| • Handelsbestände  | 9                | 1                 |                  |                   |
| • Bilanzstrukturmanagement                                       |                  | 1'484             |                  | 1'391             |
| <b>Total derivative Finanzinstrumente</b>                        | <b>9</b>         | <b>1'485</b>      |                  | <b>1'391</b>      |
| <b>Ausgleichskonto</b>   | <b>5'596</b>     |                   | <b>6'578</b>     |                   |
| <b>Indirekte Steuern</b>   | <b>290</b>       | <b>663</b>        | <b>289</b>       | <b>908</b>        |
| <b>Abrechnungskonten</b>   | <b>281</b>       | <b>538</b>        | <b>78</b>        | <b>101</b>        |
| <b>Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen</b>              |                  | <b>177</b>        | <b>2</b>         | <b>17</b>         |
| <b>Übrige Aktiven und Passiven</b>                               |                  | <b>15</b>         |                  | <b>16</b>         |
| <b>Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven</b>              | <b>6'176</b>     | <b>2'878</b>      | <b>6'947</b>     | <b>2'433</b>      |

### 3.6 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

| Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften | Berichtsjahr                   |  | Vorjahr                        |  |
|--|--------------------------------|--|--------------------------------|--|
|  | Forderungsbetrag bzw. Buchwert | Verpflichtungen bzw. davon beansprucht | Forderungsbetrag bzw. Buchwert | Verpflichtungen bzw. davon beansprucht |
| <b>Verpfändete Aktiven</b>   |                                |  |                                |  |
| Hypothekarforderungen  | 201'242                        | 150'336                                | 212'196                        | 165'996                                |
| Finanzanlagen  | 7'895                          |  | 9'781                          |  |
| Beteiligungen  | 794                            |  | 794                            |  |
| <b>Total verpfändete Aktiven</b>   | <b>209'931</b>                 | <b>150'336</b>                         | <b>222'771</b>                 | <b>165'996</b>                         |
| <b>Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>  | <b>0</b>                       | <b>0</b>                               | <b>0</b>                       | <b>0</b>                               |

### 3.7 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000

|  | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|--|--------------|--------------|
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                              | 2'581        | 2'528        |
| <b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b> | <b>2'581</b> | <b>2'528</b> |

#### Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank sind in der Vorsorgeeinrichtung «Vorsorge Regionalbanken, Gümligen» versichert. Die Leistungen werden nach dem Beitragsprimat berechnet. Die Pensionskasse der Bank deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach dem BVG ab.

#### Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung aus Über-/Unterdeckung

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Bank beträgt der Deckungsgrad:

|                                   | auf den 31.12.2013<br>in % | auf den 31.12.2012<br>in % |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Vorsorge Regionalbanken, Gümligen | 113,5                      | 109,1                      |

Gemäss Information der Pensionskasse bestand per 30. September 2014 ein Deckungsgrad von 116,50 % bei einem technischen Zinssatz von 2,5 %.

Da der Zielwert für die Wertschwankungsreserve nicht erreicht wird, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

Der definitive Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2014 kann im Geschäftsbericht über die Jahresrechnung 2014 der Vorsorge Regionalbanken eingesehen werden.

### 3.8 Ausstehende Obligationenanleihen

in CHF 1'000

| Emittent   | Gewichteter Durchschnittszins | Fälligkeiten | Betrag         |
|--|-------------------------------|--------------|----------------|
| Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich | 2.208%                        | 2015–2032    | 139'200        |
| <b>Total</b>   |                               |              | <b>139'200</b> |
| Vorjahr  |                               |              | 153'700        |

in CHF 1'000

|  | fällig        |               |               |               |               |               | Total          |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
|  | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | nach 2019     |                |
| Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich | 17'100        | 18'000        | 26'200        | 20'000        | 17'300        | 40'600        |                |
| <b>Total</b>   | <b>17'100</b> | <b>18'000</b> | <b>26'200</b> | <b>20'000</b> | <b>17'300</b> | <b>40'600</b> | <b>139'200</b> |

### 3.9 Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

|  | Stand Ende Vorjahr | Zweckkonforme Verwendung | Änderung Zweckbestimmung (Umbuchungen) | Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen | Neubildung z.L. Erfolgsrechnung | Auflösung z.G. Erfolgsrechnung | Stand Ende Berichtsjahr |
|--|--------------------|--------------------------|--|---|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfall- und andere Risiken                    |                    |                          |  |   |                                 |                                |                         |
| * Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkreder- und Länderrisiko) | 8'965              | -665                     |  | 95  |                                 | -35                            | 8'360                   |
| * Übrige Rückstellungen  | 9'780              |                          |  |   | 2'053                           |                                | 11'833                  |
| <b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>                                       | <b>18'745</b>      | <b>-665</b>              |  | <b>95</b>   | <b>2'053</b>                    | <b>-35</b>                     | <b>20'193</b>           |
| abzüglich:<br>mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen                      | 0                  |                          |  |   |                                 |                                | 0                       |
| <b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz</b>                         | <b>18'745</b>      |                          |  |   |                                 |                                | <b>20'193</b>           |
| <b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>   | <b>23'750</b>      |                          |  |   |                                 |                                | <b>23'750</b>           |

### 3.10 Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

|                                   | Berichtsjahr      |                |                                | Vorjahr           |                |                                |
|-----------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------------|
|                                   | Gesamtnominalwert | Stückzahl      | Dividendenberechtigtes Kapital | Gesamtnominalwert | Stückzahl      | Dividendenberechtigtes Kapital |
| <b>Aktienkapital</b>              |                   |                |                                |                   |                |                                |
| Namensaktien                      | 9'310             | 186'200        | 9'310                          | 9'310             | 186'200        | 9'310                          |
| <b>Total Aktienkapital</b>        | <b>9'310</b>      | <b>186'200</b> | <b>9'310</b>                   | <b>9'310</b>      | <b>186'200</b> | <b>9'310</b>                   |
| <b>Total Gesellschaftskapital</b> | <b>9'310</b>      | <b>186'200</b> | <b>9'310</b>                   | <b>9'310</b>      | <b>186'200</b> | <b>9'310</b>                   |

Keine Aktionärin resp. kein Aktionär besitzt über 5 % am Gesellschaftskapital.

### 3.11 Nachweis des Eigenkapitals

in CHF 1'000

|   |                |
|---|----------------|
| Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres                                     |                |
| Einbezahltes Gesellschaftskapital   | 9'310          |
| Allgemeine gesetzliche Reserve  | 70'650         |
| Andere Reserven   | 10'405         |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken   | 23'750         |
| Bilanzgewinn  | 3'884          |
| <b>Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)</b> | <b>117'999</b> |
| - Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres                                | -1'862         |
| + Jahresgewinn des Berichtsjahres   | 3'909          |
| <b>Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>   | <b>120'046</b> |

davon:

|                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| Einbezahltes Gesellschaftskapital   | 9'310  |
| Allgemeine gesetzliche Reserve      | 72'650 |
| Andere Reserven                     | 10'405 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 23'750 |
| Bilanzgewinn                        | 3'931  |

### 3.12 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

in CHF 1'000

|   | auf Sicht           | kündbar        | fällig           |                                  |                                 |                |                | Total            |
|---|---------------------|----------------|------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------------|----------------|------------------|
|   |                     |                | innert 3 Monaten | nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten | nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren | nach 5 Jahren  | immobilisiert  |                  |
| <b>Umlaufvermögen</b>                             |                     |                |                  |                                  |                                 |                |                |                  |
| Flüssige Mittel                                   | 86'246              |                |                  |                                  |                                 |                |                | 86'246           |
| Forderungen gegenüber Banken                      | 11'272              |                | 10'361           | 27'443                           |                                 |                |                | 49'076           |
| Forderungen gegenüber Kunden                      | 42                  | 31'209         | 3'578            | 5'046                            | 31'579                          | 10'526         |                | 81'980           |
| Hypothekarforderungen                             | 156                 | 139'089        | 62'906           | 104'241                          | 630'432                         | 201'230        |                | 1'138'054        |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 1'065               |                |                  |                                  |                                 |                |                | 1'065            |
| Finanzanlagen                                     | 2'275               |                | 1'163            | 3'150                            | 34'282                          | 2'171          |                | 43'041           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                       | <b>Berichtsjahr</b> | <b>101'056</b> | <b>170'298</b>   | <b>78'008</b>                    | <b>139'880</b>                  | <b>696'293</b> | <b>213'927</b> | <b>1'399'462</b> |
|   | Vorjahr             | 55'368         | 205'396          | 113'950                          | 168'574                         | 619'691        | 219'251        | 1'382'230        |

| <b>Fremdkapital</b>                                      |                     |                |                |              |               |                |               |                  |
|--|---------------------|----------------|----------------|--------------|---------------|----------------|---------------|------------------|
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 9'109               | 922'975        |                |              |               |                |               | 932'084          |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                  | 125'841             |                |                | 4'000        |               |                |               | 129'841          |
| Kassenobligationen                                       |                     |                | 2'825          | 15'533       | 58'008        | 6'358          |               | 82'724           |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen                          |                     |                | 7'100          | 10'000       | 81'500        | 40'600         |               | 139'200          |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                | <b>Berichtsjahr</b> | <b>134'950</b> | <b>922'975</b> | <b>9'925</b> | <b>29'533</b> | <b>139'508</b> | <b>46'958</b> | <b>1'283'849</b> |
|  | Vorjahr             | 114'491        | 917'260        | 8'198        | 31'400        | 135'381        | 62'275        | 1'269'005        |

### 3.13 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie Organkredite

in CHF 1'000

|              | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--------------|--------------|---------|
| Organkredite | 2'620        | 2'592   |

#### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Dem Personal der Bernerland Bank AG werden branchenübliche Sonderkonditionen gemäss separatem Reglement gewährt.

Der Verwaltungsrat der Bank erhält keine Vorzugskonditionen. Mit nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

### 3.14 Bilanz nach In- und Ausland

in CHF 1'000

|   | Berichtsjahr     |              | Vorjahr          |              |
|---|------------------|--------------|------------------|--------------|
|   | Inland           | Ausland      | Inland           | Ausland      |
| <b>Aktiven</b>                                    |                  |              |                  |              |
| Flüssige Mittel                                   | 85'920           | 326          | 38'668           | 626          |
| Forderungen gegenüber Banken                      | 49'076           |              | 97'339           |              |
| Forderungen gegenüber Kunden                      | 81'976           | 4            | 81'671           |              |
| Hypothekarforderungen                             | 1'138'054        |              | 1'119'830        |              |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 1'065            |              | 1'658            |              |
| Finanzanlagen                                     | 39'610           | 3'431        | 38'071           | 4'367        |
| Beteiligungen                                     | 3'309            |              | 3'309            |              |
| Sachanlagen                                       | 19'842           |              | 17'805           |              |
| Rechnungsabgrenzungen                             | 845              |              | 916              |              |
| Sonstige Aktiven                                  | 6'176            |              | 6'947            |              |
| <b>Total Aktiven</b>                              | <b>1'425'873</b> | <b>3'761</b> | <b>1'406'214</b> | <b>4'993</b> |

| <b>Passiven</b>  |                  |              |                  |              |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 931'231          | 853          | 916'753          | 5'329        |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden                  | 129'677          | 164          | 108'784          | 1'047        |
| Kassenobligationen                                       | 82'724           |              | 83'392           |              |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen                          | 139'200          |              | 153'700          |              |
| Rechnungsabgrenzungen                                    | 2'668            |              | 3'025            |              |
| Sonstige Passiven  | 2'878            |              | 2'433            |              |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen                    | 20'193           |              | 18'745           |              |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken                      | 23'750           |              | 23'750           |              |
| Gesellschaftskapital                                     | 9'310            |              | 9'310            |              |
| Allgemeine gesetzliche Reserve                           | 72'650           |              | 70'650           |              |
| Andere Reserven  | 10'405           |              | 10'405           |              |
| Gewinnvortrag  | 22               |              | 12               |              |
| Jahresgewinn   | 3'909            |              | 3'872            |              |
| <b>Total Passiven</b>                                    | <b>1'428'617</b> | <b>1'017</b> | <b>1'404'831</b> | <b>6'376</b> |

#### US-Steuerprogramm

Die Bernerland Bank AG nimmt nicht am US-Steuerprogramm teil. Diesen Entscheid hat der Verwaltungsrat basierend auf umfangreicher Prüfung der Faktenlage und Experteneinschätzungen gefällt.

## 4 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

### 3.15 Total der Aktiven aufgegliedert nach Ländern bzw. Ländergruppen

in CHF 1'000

|                      | Berichtsjahr     |               | Vorjahr          |               |
|----------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|
|                      | CHF              | Anteil        | CHF              | Anteil        |
| <b>Aktiven</b>       |                  |               |                  |               |
| Schweiz              | 1'425'873        | 99,7%         | 1'406'214        | 99,7%         |
| Westeuropa           | 1'986            | 0,2%          | 3'161            | 0,2%          |
| Vereinigte Staaten   | 654              | 0,0%          | 1'513            | 0,1%          |
| Übrige               | 1'121            | 0,1%          | 319              | 0,0%          |
| <b>Total Aktiven</b> | <b>1'429'634</b> | <b>100,0%</b> | <b>1'411'207</b> | <b>100,0%</b> |

### 3.16 Bilanz nach Währungen

in CHF 1'000

|  | CHF              | EUR          | USD        | übrige       |
|--|------------------|--------------|------------|--------------|
| <b>Aktiven</b>   |                  |              |            |              |
| Flüssige Mittel  | 85'326           | 828          | 49         | 43           |
| Forderungen gegenüber Banken   | 44'418           | 2'853        | 468        | 1'337        |
| Forderungen gegenüber Kunden   | 8'934            | 46           |            |              |
| Hypothekarforderungen  | 1'138'054        |              |            |              |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen                                  | 1'065            |              |            |              |
| Finanzanlagen  | 40'099           |              |            | 2'942        |
| Beteiligungen  | 3'309            |              |            |              |
| Sachanlagen  | 19'842           |              |            |              |
| Rechnungsabgrenzungen  | 845              |              |            |              |
| Sonstige Aktiven   | 6'108            | 1            | 49         | 18           |
| <b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>  | <b>1'421'000</b> | <b>3'728</b> | <b>566</b> | <b>4'340</b> |
| Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften     | 3'523            | 3'527        |            |              |
| <b>Total Aktiven</b>   | <b>1'424'523</b> | <b>7'255</b> | <b>566</b> | <b>4'340</b> |
| <b>Passiven</b>  |                  |              |            |              |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform                           | 932'084          |              |            |              |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden  | 125'370          | 2'769        | 547        | 1'155        |
| Kassenobligationen   | 82'724           |              |            |              |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen  | 139'200          |              |            |              |
| Rechnungsabgrenzungen  | 2'668            |              |            |              |
| Sonstige Passiven  | 2'878            |              |            |              |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen  | 20'193           |              |            |              |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken  | 23'750           |              |            |              |
| Gesellschaftskapital   | 9'310            |              |            |              |
| Allgemeine gesetzliche Reserven  | 72'650           |              |            |              |
| Andere Reserven  | 10'405           |              |            |              |
| Gewinnvortrag  | 22               |              |            |              |
| Jahresgewinn   | 3'909            |              |            |              |
| <b>Total bilanzwirksame Passiven</b>   | <b>1'425'163</b> | <b>2'769</b> | <b>547</b> | <b>1'155</b> |
| Lieferverpflichtung aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften | 3'518            | 3'523        |            |              |
| <b>Total Passiven</b>  | <b>1'428'681</b> | <b>6'292</b> | <b>547</b> | <b>1'155</b> |
| <b>Netto-Position pro Währung</b>  | <b>-4'158</b>    | <b>963</b>   | <b>19</b>  | <b>3'185</b> |

### 4.1 Eventualverpflichtungen

in CHF 1'000

|                                      | Berichtsjahr | Vorjahr       |
|--------------------------------------|--------------|---------------|
| Kreditsicherungsgarantien            | 855          | 1'879         |
| Gewährleistungsgarantien             | 3'445        | 6'318         |
| Übrige Eventualverbindlichkeiten     | 3'227        | 3'115         |
| <b>Total Eventualverpflichtungen</b> | <b>7'527</b> | <b>11'312</b> |

### 4.2 Offene derivative Finanzinstrumente

in CHF 1'000

|   | Handelsinstrumente               |                                  |                 | Hedging-Instrumente              |                                  |                 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------|
|   | Positive Wiederbeschaffungswerte | Negative Wiederbeschaffungswerte | Kontraktvolumen | Positive Wiederbeschaffungswerte | Negative Wiederbeschaffungswerte | Kontraktvolumen |
| <b>Zinsinstrumente</b>                                  |                                  |                                  |                 |                                  |                                  |                 |
| Swaps   |                                  |                                  |                 |                                  | 1'484                            | 30'000          |
| <b>Total Zinsinstrumente</b>                            |                                  |                                  |                 |                                  | <b>1'484</b>                     | <b>30'000</b>   |
| <b>Devisen</b>  |                                  |                                  |                 |                                  |                                  |                 |
| Terminkontrakte   | 9                                | 1                                | 7'049           |                                  |                                  |                 |
| <b>Total Devisen</b>                                    | <b>9</b>                         | <b>1</b>                         | <b>7'049</b>    |                                  |                                  |                 |
| <b>Total vor Berücksichtigung der Netting-Verträge</b>  | <b>Berichtsjahr</b>              | <b>9</b>                         | <b>1</b>        | <b>7'049</b>                     | <b>0</b>                         | <b>1'484</b>    |
|   | Vorjahr                          | 0                                | 0               | 49                               | 0                                | 1'391           |
|   |                                  |                                  |                 |                                  |                                  |                 |
|   |                                  |                                  |                 |                                  |                                  |                 |
| <b>Total nach Berücksichtigung der Netting-Verträge</b> | <b>Berichtsjahr</b>              | <b>0</b>                         |                 |                                  | <b>1'476</b>                     |                 |
|   | Vorjahr                          | 0                                |                 |                                  | 1'391                            |                 |

## 5 Informationen zur Erfolgsrechnung

### 5.1 Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

### 5.2 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in CHF 1'000

|   | Berichtsjahr | Vorjahr   |
|---|--------------|-----------|
| Devisen- und Sortenhandel                   | 253          | -33       |
| Edelmetallhandel                            | 7            | -8        |
| Wertschriftenhandel                         | 24           | 64        |
| <b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b> | <b>284</b>   | <b>23</b> |

### 5.3 Personalaufwand

in CHF 1'000

|  | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|--|--------------|--------------|
| Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen | 173          | 170          |
| Gehälter und Zulagen                                   | 6'338        | 6'092        |
| AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen            | 578          | 521          |
| Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen      | 533          | 602          |
| Personalnebenkosten                                    | 318          | 483          |
| <b>Total Personalaufwand</b>                           | <b>7'940</b> | <b>7'868</b> |

### 5.4 Sachaufwand

in CHF 1'000

|   | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|---|--------------|--------------|
| Raumkosten und Energie  | 378          | 413          |
| Aufwand für Informatik, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen | 4'295        | 4'298        |
| Übriger Geschäftsaufwand  | 3'477        | 2'745        |
| <b>Total Sachaufwand</b>  | <b>8'150</b> | <b>7'456</b> |

### 5.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in CHF 1'000

|  | Berichtsjahr | Vorjahr    |
|--|--------------|------------|
| <b>Ausserordentlicher Ertrag</b>           |              |            |
| Ausschüttung Hilfsfonds der RBA-Futura     | 782          |            |
| Diverses                                   | 105          | 36         |
| Rückvergütung aus dem IT-Plattform-Wechsel |              | 292        |
| Liquidationserlös SAirGroup                |              | 41         |
| <b>Total a.o. Ertrag</b>                   | <b>887</b>   | <b>369</b> |

|                                    | Berichtsjahr | Vorjahr      |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Ausserordentlicher Aufwand</b>  |              |              |
| Zuweisung an übrige Rückstellungen | 2'053        | 950          |
| Marktauftritt Bernerland Bank AG   |              | 686          |
| Diverses                           |              | 115          |
| <b>Total a.o. Aufwand</b>          | <b>2'053</b> | <b>1'751</b> |

## Offenlegung Eigenmittel

in CHF 1'000

|                                 | Berichtsjahr   | Vorjahr        |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Anrechenbare Eigenmittel</b> | <b>117'119</b> | <b>116'137</b> |

| Erforderliche Eigenmittel                          | Verwendeter Ansatz   | Eigenmittelanforderungen |               |
|--|----------------------|--------------------------|---------------|
| Kreditrisiko (Art. 36 ff. ERV)                     | SA-CH                | 48'013                   | 51'415        |
| Nicht gegenparteibezogene Risiken (Art. 66/67 ERV) |                      | 4'909                    | 4'478         |
| Marktrisiko (Art. 68 ff. ERV)                      |                      | 418                      | 536           |
| Operationelles Risiko (Art. 77 ERV)                | Basisindikatoransatz | 3'475                    | 3'467         |
| (-) Abzüge von den erforderlichen Eigenmitteln     |                      | -502                     | -538          |
| <b>Total erforderliche Eigenmittel</b>             |                      | <b>56'313</b>            | <b>59'358</b> |

| Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel nach CH-Recht | 207,98% | 195,66% |
|---|---------|---------|
| Kapitalquote  | 16,64%  | 15,65%  |

# Corporate Governance

Corporate Governance umschreibt systematische Regeln und Grundsätze für die Führung und Kontrolle eines Unternehmens. Dabei geht es um eine klare Abgrenzung der Kompetenz- und Verantwortungsbereiche der Führungsebenen. Bei der Bernerland Bank AG gliedert sich die Führungsorganisation in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Die beiden Gremien haben unterschiedliche Funktionen und Aufgaben: Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit und für die Reglementierung, Einrichtung, Aufrechterhaltung, Überwachung und regelmässige Überprüfung einer angemessenen internen Kontrolle. Die Geschäftsleitung hingegen ist das operative Organ, sie trägt die Gesamtverantwortung für das Umsetzen der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrates. Die strategische und die operative Leitung sind in der Bernerland Bank AG konsequent getrennt. Die entsprechenden Befugnisse, Aufgaben und Verantwortungen sind in den Statuten und im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

## Aktionäre

Die Aktien der Bernerland Bank AG sind breit gestreut und verteilen sich auf rund 6'000 Aktionäre. Kein Aktionär besitzt über 5 % des Gesellschaftskapitals. Es gibt keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien.

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder und der Präsident des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung gewählt. Gemäss Statuten besteht das Gremium aus mindestens drei Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Nach Erreichen des 65. Altersjahres scheidet ein Mitglied an der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Der Verwaltungsrat amtiert als Kollektivorgan. Seine Aufgaben sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens einmal im Quartal. Im Berichtsjahr 2014 hat sich der Verwaltungsrat zu fünf Sitzungen getroffen, daneben fanden weitere geschäftliche Anlässe statt. Die Sitzungsbeschlüsse werden protokolliert. Der Verwaltungsrat kann einzelne Aufgaben ganz oder teilweise an Ausschüsse delegieren. Zurzeit besteht mit dem Prüfungsausschuss der einzige ständige Ausschuss.

## Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat beim Erfüllen der ihm gemäss Gesetz und Statuten übertragenen Aufgaben. Das geschieht insbesondere durch das Vorbereiten von Beschlüssen und durch Beratung. Diese erfolgt hauptsächlich in Zusammenhang mit der Aufsicht und Kontrolle, namentlich im Hinblick auf das Befolgen der Gesetze, der Statuten sowie der Reglemente und Weisungen. Das Reglement über den Prüfungsausschuss beschreibt dessen Aufgaben und Tätigkeiten im Detail. Der Ausschuss arbeitet eng mit dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und mit der internen und externen Revisionsstelle zusammen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses verfügen über gute Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen. Sie sind mit der Tätigkeit der internen und externen Revision vertraut. Der Präsident des Verwaltungsrates ist aufgrund seines beruflichen Hintergrundes ebenfalls Mitglied des Prüfungsausschusses.

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus zwei Mitgliedern. Ihre Aufgaben als Kollektivorgan sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben ihr Domizil im Marktgebiet der Bernerland Bank AG. Die Geschäftsleitung tagt in der Regel einmal pro Monat.

## Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Die Modalitäten sind in einem speziellen Reglement festgehalten. Die Vergütung besteht aus einer Grundentschädigung, Zulagen für besondere Funktionen und Sitzungsgeldern. Die Gesamtvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates beliefen sich im Berichtsjahr 2014 auf CHF 172'598 (Vorjahr CHF 170'489). Die Bruttoentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung betragen im Jahr 2014 unverändert CHF 535'500. Darin nicht enthalten sind die üblichen Sonderkonditionen für Bankmitarbeitende. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keinen Anspruch auf diese Sonderkonditionen. Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bestehen weder ein Bonus- noch ein Optionsprogramm. Die Höhe der an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen gewährten Darlehen ist der Tabelle 3.13 im Anhang zu entnehmen.

## Revisionshonorar

PricewaterhouseCoopers AG, Bern, stellte der Bernerland Bank AG als bankengesetzliche Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2014 CHF 155'931 (Vorjahr CHF 148'422) in Rechnung. Die Dienstleistungen der Entris Audit AG, Bern, als interne Revisionsstelle schlugen mit CHF 81'977 (Vorjahr CHF 73'583) zu Buche.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## An die Generalversammlung der Bernerland Bank AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bernerland Bank AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 3 bis 20), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und dass keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli                      Urs Christen  
Revisionsexperte                      Leitender Revisor

Bern, 27. Februar 2015

#### **Hauptsitz**

Bernerland Bank AG  
Kirchgasse 2  
3454 Sumiswald  
Telefon 034 432 37 37  
Telefax 034 432 37 10

[info@bernerlandbank.ch](mailto:info@bernerlandbank.ch)  
[www.bernerlandbank.ch](http://www.bernerlandbank.ch)  
Clearing-Nr. 6313  
Postcheck-Nr. 30-38189-7  
MWST-Nr. CHE-116.268.922  
SWIFT/BIC-Code RBABCH22313

#### **Filialen**

Burgdorf  
Dürrenroth  
Hasle-Rüegsau  
Herzogenbuchsee  
Kirchberg  
Langenthal  
Langnau i.E.  
Lützelflüh  
Madiswil  
Sumiswald  
Wyssachen

#### **Geschäftsstellen**

Eriswil  
Rohrbachgraben  
Wasen i.E.

